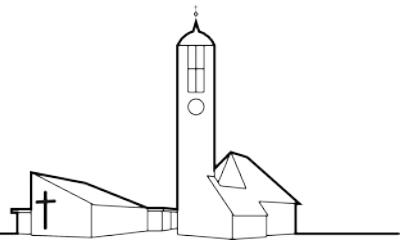


# DER MONAT

## AUS DER GEMEINDE

# ST. MARKUS



## EINGELADEN ZUM FEST!

Feste sind etwas Großartiges! Mal kommen sie völlig überraschend, mal ging der Einladung ein „Save the date“-Hinweis voraus. Und dann ist es soweit: ein fröhliches Miteinander beginnt, bei seltenen Köstlichkeiten, in edlem Zwirn und mit anregenden Gesprächen. Ich genieße solche Erfahrungen: mitten im Alltag aus ihm herausgenommen zu sein, einzutauchen in bereichernde Welten, ein bisschen wie Urlaub, verdichtet auf ein paar Stunden – bei rauschenden Festen sogar bis zum frühen Morgen!

Der Liedermacher Manfred Siebald hat eindrücklich veranschaulicht, dass es beim Glauben auch ums Feiern geht: „Gott lädt uns ein zu seinem Fest“! Diese göttliche Einladung beschränkt sich allerdings nicht auf ein paar Stunden, die über kurz oder lang dann doch wieder dem Alltag mit seinen Sorgen weichen müssen. Sonder es geht um eine ganz andere Art zu leben: mit Ewigkeitsperspektive. Doch das Fest beginnt nicht erst nach dem Tod. Das Leben mit Gott ist schon auf der Erde erfüllt von feierlichen Momenten. Für mich sind die oft mit Musik verbunden: Wenn ich etwa erhebende Orgelklänge höre, oft klanggewaltig und brausend, oder auch frech und verspielt (Gott sei Dank haben wir Gisela Karlin!), dann bricht etwas Überirdisches hinein in den Alltag. Oder wenn ich erfahre, wie gut es Mitchristen, die mir über Jahrzehnte geschwisterlich verbunden sind, mit mir meinen.

Doch das ist bestimmt alles nur ein Vorgeschmack: Gottes Fest ist noch viel mehr! Es ist letztlich Leben, wie es sein sollte: Leben in Fülle, ohne Krankheit, Hass und Krieg. So ein Fest gibt es nirgends sonst. Davon können wir im Hier und Jetzt schon etwas ahnen, die Festbeleuchtung schon hineinscheinen sehen in die irdische Schattenwelt. Wenn man schließlich dann ans Ziel gelangt, gibt es bestimmt kein Halten mehr: Feiern, wie wir es noch nie erlebt haben!

Daher stimme ich ein mit Manfred Siebald:

„Gott lädt uns ein zu seinem Fest, lasst uns gehn! Und es allen sagen, die wir auf dem Wege sehn...“

*Jonatha Kühl*



## NEUES KONZEPT KINDERGOTTESDIENST

### FAMILIENGOTTESDIENSTE NEU ENTDECKEN

Im neuen Jahr möchten wir unsere Familiengottesdienste weiterentwickeln und neue Wege ausprobieren. Dabei orientieren wir uns am Modell der Kirche Kunterbunt – einer fröhlichen, kreativen Form von Kirche. Kirche Kunterbunt ist mehr als ein klassischer Gottesdienst: Sie verbindet kreative Mitmach-Stationen, gemeinschaftliches Feiern und alltagsnahe Spiritualität. Kinder und Erwachsene entdecken gemeinsam ein Thema, werden aktiv, kommen ins Gespräch und erleben Glauben mit allen Sinnen.

Am Ostermontag sowie bei einem Gottesdienst im September wollen wir dieses Modell erstmals in größerem Umfang ausprobieren. In den weiteren Familiengottesdiensten des Jahres werden wir zusätzlich einzelne Elemente aus der Kirche Kunterbunt einfließen lassen – zum Beispiel kreative Aktionen, interaktive Impulse oder neue Formen des Gebets. Erstmals haben Sie am

### 22. Februar um 10 Uhr in der Markuskirche

die Gelegenheit, Elemente dieses Modells in unserem Familiengottesdienst zu erleben.

Am Ende des Jahres möchten wir dann gemeinsam mit den Familien der Markusgemeinde reflektieren, welche Erfahrungen wir gemacht haben und ob Kirche Kunterbunt zukünftig einen festen Platz in unserer Gemeinde finden soll. Für dieses Vorhaben brauchen wir viele helfende Hände: beim Vorbereiten, Basteln, Begrüßen, Kochen oder einfach beim Dabeisein. Wer Lust hat, sich einzubringen oder mehr erfahren möchte, melde sich gerne per Mail unter [martina.wagner@elkb.de](mailto:martina.wagner@elkb.de) – wir freuen uns über jede Unterstützung!

**HINWEIS: ARTIKEL-LANGVERSIONEN ONLINE**

Da sich so viel in unserer Gemeinde tut, bringen wir oft nicht alle Artikel in voller Länge im Gemeindebrief unter. Deshalb gibt es immer wieder einmal "Langfassungen" auf der Website. In dieser Ausgabe z.B. den Bericht aus der Halle Neun mit eindrücklichen Bildern.

**VERÄNDERUNGEN IM GOTTESDIENSTRAUM**

Seit einigen Wochen haben wir den Eingang der Markuskirche behelfsmäßig mit Carports gesichert. Sehr engagierte ehrenamtliche Helfer - herzlichen Dank! - haben auf diese Weise wesentlich dazu beigetragen, dass trotz des schlechten Zustands unserer Markuskirche der Zugang weiterhin möglich ist.

Eine weitere Veränderung hat der Kirchenvorstand ebenfalls beschlossen: Künftig können Gottesdienste auch flexibel in den Gemeindesaal verlegt werden. Das ist besonders in der kalten Jahreszeit sinnvoll, wenn sich der große Kirchenraum kaum beheizen lässt (und dies trotzdem hohe Kosten verursacht). Wir wollen damit künftig experimentieren und sehen, was die Vor- und Nachteile sind. An Ort und Zeit der Gottesdienste in der Markuskirche ändert sich dadurch nichts. Ggf. biegt man nur gleich rechts in den Gemeindesaal ab - und ist für den Kirchenkaffee-light im Anschluss schon gleich vor Ort!

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER  
INTERNETAUSGABE KEINE GEBURTSTAGE,  
TAUFEN, TRAUUNGEN UND  
BESTATTUNGEN.**

**FREUD UND LEID****IMPRESSUM**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Ingolstadt St. Markus  
Münchener Str. 36a  
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 94 09 07  
[pfarramt@markus-ingolstadt.de](mailto:pfarramt@markus-ingolstadt.de)  
<http://markus-ingolstadt.de>  
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Mitglieder des MONATS-Redaktionsteams:

Ulrike Haase, Carmen Held, Gregor Jarasch, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, Rebecca Löbbert, Petra Schwarz, Margarete Sumfleth

**KIRCHGELD-AKTION "NEUSTRICHTE"**

Vielen herzlichen Dank für die Zahlung Ihres Kirchgeldes.  
Ihr Kirchgeld hilft uns neu zu starten. Für Investitionen in eine lebendige Kirchengemeinde im Jetzt und in Zukunft.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

Und schon sind wir im Jahr 2026! Hoffentlich konnten Sie alle gut ins neue Jahr starten! Ich wünsche Ihnen ein frohes, glückliches Jahr, vor allem viel Gesundheit und Gottes Geleit auf Ihren Wegen.

Kurz noch einen Rückblick, was uns im Kirchenvorstand die letzten beiden Sitzungen 2025 u.a. noch sehr beschäftigt hat: Der für uns völlig überraschende und sehr bedauernswerte Rückzug von Ingrid Petermeier aus ihrem Dienst als Prädikantin sowie die Neustrukturierung unseres Konfirmanden-Konzepts. Lesen Sie dazu bitte die ausführlicheren Artikel.

Die Weihnachtsgottesdienste waren sehr gut besucht sowie auch der Neujahrsgottesdienst im Gemeindehaus, auch diesmal mit Einzelsegnung, gestaltet durch das Ehepaar Lektorin und Pfarrer Dr. Habermann, mit anschließendem Sektempfang. Erstmals wurden in den Feiertagen Gottesdienste bei uns in St. Markus von Frau Pfarrerin i.R. Enzmann gestaltet. Herzlichen Dank und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Gottesdienste!



Der Kirchenvorstand wird das Klausurwochenende vom 30. Januar bis 01. Februar auf Schloss Hirschberg verbringen. Wir werden uns zum Thema andauernde Vakanz die Frage stellen müssen, wo wir eventuell Ressourcen einsparen können. Was können wir außerdem tun, damit unsere Gottesdienste mehr Gemeinde-Mitglieder ansprechen? Schlagwort "Zukunftskirche" -> aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen und weniger Pfarrer werden gemeinschaftliche Aktionen mit Nachbargemeinden zukünftig vielleicht häufiger bedacht werden. Und schließlich, sind wir mit unserem Leitbild noch konform?

Eindringlich möchte ich Sie noch auf Folgendes hinweisen und dies wird uns sicher in einigen Sitzungen beschäftigen. Uns fällt sprichwörtlich "das Dach auf den Kopf". Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, zieren unseren Kirchen-Eingangsbereich seit der Adventszeit zwei Carports, die wir in Eigenregie aufgebaut haben. Danke hierzu allen Helfern! Diese Vorbauten dienen zum Schutz unserer Kirchen-Besucher, denn leider kam es in letzter Zeit etwas häufiger vor, dass sich Dachziegel von unserem Kirchdach gelöst haben. Die Carports sollen gegebenenfalls die Dachziegel abfangen. Wir hoffen sehr, dass es nicht schlimmer kommt und wir gar eine Kirchenschließung in Betracht ziehen müssen. Wegen dieser Thematik beachten Sie bitte auch die gelb markierten Bereiche süd- und ostseitig unserer Kirche. Innerhalb dieser Markierungen sollten Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz nicht aufhalten und auch Ihre Autos nicht parken!

Bleiben Sie behütet sagt

**Ulrike Haase** (Vertrauensfrau St. Markus)

## RUHESTAND - WAS NUN?

Der Eintritt in den Ruhestand markiert einen besonderen Moment.

Ein Lebensabschnitt voller Engagement, Verantwortung und täglichem Einsatz für andere geht zu Ende – und gleichzeitig beginnt eine neue spannende Zeit, mit Freiräumen für eigene Wünsche, Hobbys und Interessen.

Hast du schon konkrete Vorstellungen, wie es danach weiter geht? - Enkelkinder oder Eltern betreuen, Reisen, Sport, endlich mal wieder ein Buch lesen etc.?

Oder schau doch mal bei unseren Gesprächs- und Diskussionsrunden „Wort, Wein und Wissen“ und „Bibel, Bier und Brezn“ oder beim Bibelgesprächskreis oder ganz zwanglos beim Kirchenkaffee vorbei. Bring gerne deine Freunde mit.

Du willst mehr? In unserer Gemeinde gibt es für jeden das richtige Angebot - von 1x wöchentlich bis 1x im Jahr oder auf Abruf.

- Beim gemeinsamen Singen und Musizieren
  - Bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (z. B. beim Getränkeausschank, Aufbau und Abbau, Betreuung der Gäste und Künstler)
  - Im Fundraising-Ausschuss oder bei den Zeitschenkern und vieles mehr findest du auf markus-ingolstadt.de.
- Nicht das Richtige dabei, aber du hast eine Idee – dann schreibe uns oder spreche uns an (z. B. nach dem Gottesdienst), wenn möglich helfen wir dir bei der Umsetzung.
- Freiwilliges ehrenamtliches Engagement in der Kirche wurzelt in der Gewissheit, dass jedem Menschen eine individuelle Begabung gegeben ist. Schenke uns deine und sei dabei!!!

## RÜCKBLICK - EINE WEIHNACHTLICHE REISE

24. Dezember, morgens um halb Zehn in Ingolstadt – das Auto vollgepackt mit Taschen und Koffern fahren wir Richtung Bahnhof und weiter zur Halle 9. Die ersten Helfer sind schon da - kaum haben wir ausgepackt, strömen sie aus allen Richtungen in die Halle. Wie die Hirten auf dem Felde, denen die frohe Botschaft verkündet wurde. Gemeinsam wollen wir Menschen, die am Heiligen Abend alleine sind, einen schönen Abend bereiten. Während sich das Deko-Team noch bespricht, ist der Aufbau schon in vollem Gange. Mit Freude und Hingabe wird dekoriert und eingedeckt. Während dessen haben fleißige Hände schon die erste Sponsorenlieferung in Geschenktaschen verpackt und aufgebaut. Die Krippe wird aufgebaut und der Weihnachtsbaum geschmückt.

Um 12 Uhr geht die erste Schicht nach Hause. Wir bleiben. Wir haben das volle Programm gebucht, möchten mit denen, die dageblieben sind, Mittagessen und uns austauschen. ....*Fortsetzung nächste Seite*

**Fortsetzung...** Die nächsten Lieferungen treffen ein, die Technik und die Band baut auf und beginnt mit den Proben. Immer wieder werden Dosen mit selbstgebackenen Plätzchen gebracht, die noch verteilt werden müssen. Um 14 Uhr kommt der erste Guest, er möchte sich einen guten Platz sichern, nachdem er im letzten Jahr zu spät gekommen ist. Das Betreuungsteam bereitet sich vor, der Tischservice macht sich zurecht, das Catering-Team baut auf. Jetzt muss es schnell gehen. Denn wir wollen uns noch bei einer Andacht und im Gebet vorbereiten. Dann geht es los, Gäste treffen ein, alte Bekannte werden begrüßt, es wird sich umarmt und fotografiert. Einige stehen noch verhalten und abwartend beim Eingang. Aber niemand bleibt heute allein, jeder ist willkommen und wird herzlich begrüßt. Aber der Wodka muss an der Garderobe bleiben. Es gibt Punsch. Mit Weihnachtsliedersingen und einem Film stimmen wir uns auf den Heiligen Abend ein. Nach einer Andacht wird das Festmahl serviert, und es bleibt noch Zeit für angeregte Gespräche. Immer wieder kommen neue Gäste, während die ersten schon wieder gehen. Nicht jeder hält so viel Nähe und große Menschenmassen aus. Aber alle bekommen zum Abschluss ihr Geschenk und jeder darf sich noch Brot, Gebäck und vieles mehr mitnehmen. Dann ist Stille, wir räumen in Ruhe auf, kehren zusammen und gehen wieder unserer Wege. Die einen zu ihren Familien, die anderen vielleicht noch zu Freunden oder zur Christmette. Aber wir alle wissen: „Christ der Retter ist da“. ... und nach dem Fest ist vor dem Fest – wir sind nächstes Jahr wieder dabei, wenn es heißt: „Gemeinsam statt einsam, Heiligabend in Gemeinschaft feiern.“ Komm Du doch auch!

*Ihre Margarete und Michael Sumfleth*

## WELTKIRCHE ZU GAST: BEGEGNUNG MIT BISCHOF SABUTIS



Es war ein sehr wertvoller Austausch mit dem Guest aus Litauen Ende November: Bischof Mindaugas Sabutis war für eine Woche zu Gast in Deutschland und der Schweiz, wobei er Station auch in St. Markus machte. Gemeinsam feierten wir eine beeindruckende Andacht, an deren Ende der aaronitische Segen auf Litauisch stand. Es folgte ein intensiver Austausch über die kirchliche Situation, theologische Fragen und das, was die Gesprächsteilnehmer besonders interessierte.

Wie wir aus erster Hand erfahren konnten, ist die kirchliche Wirklichkeit in Litauen eine völlig andere: 80% der Bevölkerung sind römisch-katholisch, nur 0,6% evangelisch. Bischof Sabutis ist neben seinem Bischofsamt zugleich auch Gemeindesparrer in der Hauptstadt Vilnius. Beide Seiten haben das Gespräch an diesem Abend - bei allerlei Köstlichkeiten - als sehr bereichernd erlebt.

## ABSCHIED VON FRAU PETERMEIER

Prädikantin Ingrid Petermeier wurde im Februar 2017 seitens unserer Landeskirche mit der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragt. Anschließend hat sie sich in der Kirchengemeinde Brunnenreuth engagiert und wechselte Mitte 2019 zu uns nach St. Markus. Seither hat sie sich in großer Treue und mit viel Herzblut ins Gottesdienst- und sonstige Gemeindeleben eingebbracht. Zu ihren vielen Diensten gehörten bspw. Gottesdienste zum Frauen- und Ewigkeitssonntag, Vorträge im Seniorencafé und bei den Dekanatsfrauen, oder auch der konzertante Festgottesdienst zum Orgeljubiläum Ende Oktober.

Im November dann hat sie dem Kirchenvorstand erklärt, ihren Dienst zu beenden und am 1. Advent ihre letzten Gottesdienste zu halten, aus Gründen, die mit unserer Kirchengemeinde nichts zu tun haben und dem Gremium sehr nachvollziehbar waren. Wir bedauern das Ausscheiden von Frau Petermeier sehr und sagen ihr zugleich ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle von St. Markus. Dieser Dank kam beim Mitarbeiterjahresempfang auch durch ein Präsent zum Ausdruck. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr Gottes Geleit und Segen: dass sie, der das Alte Testament besonders am Herzen liegt, Gott weiterhin als den erlebt, der segensreich begleitet und führt!

## ZUKUNFT DER KONFIRMANDENARBEIT – NEUE WEGE GEMEINSAM GEHEN

Die Konfirmandenzeit ist für viele Jugendliche – und auch für unsere Gemeinde – eine prägende und unvergessliche Zeit. Deshalb ist uns die Entscheidung nicht leicht gefallen: Ab dem kommenden Jahr werden wir nicht mehr auf eine große Sommerfreizeit mit dem Konfirmandenkurs fahren. Viele von uns verbinden damit intensive Gemeinschaft, besondere Glaubensmomente und Erinnerungen, von denen unsere Gemeinde noch lange zehren wird.

Gleichzeitig stehen wir vor neuen Herausforderungen. Die Personalsituation sowie laufende Zukunftsprozesse im Dekanat haben uns dazu bewogen, die Konfirmandenarbeit neu zu denken und tragfähig für die kommenden Jahre aufzustellen.

Ein wichtiger Schritt dabei ist die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Brunnenreuth. Zukünftig wird es einen gemeinsamen Konfirmandenkurs geben, der das Band der Südgemeinden weiter stärken soll. Wir sind überzeugt, dass dieser gemeinsame Weg neue Perspektiven eröffnet und Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg fördert.

Der neue Kurs basiert auf einem Konfi-Samstagsmodell. Ergänzend dazu wird es kleinere Freizeiten geben, die bewusst Raum für Gemeinschaft, Austausch und gemeinsame Glaubenserfahrungen schaffen. Die Konfirmandenzeit wird sowohl gemeinsame Termine als auch Einzeltermine in Spitalhof und St. Markus beinhalten.

Begleitet wird der Kurs von Pfarrerin Isabelle Wuschig und Gemeindereferentin Martina Wagner gemeinsam mit einem großen Jugendteam. Zusammen möchten wir den Jugendlichen auch weiterhin eine verlässliche, offene und lebendige Konfirmandenzeit ermöglichen.

Weitere und aktuelle Informationen zum neuen Konfirmandenkurs finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns darauf, diesen neuen Weg gemeinsam mit den Jugendlichen und der Gemeinde zu gehen.

## LIED DES MONATS



Gemeinsames Singen verbindet und kann eine große Kraft entfalten. Jede und jeder ist eingeladen – Menschen mit einer wunderbaren Gesangsstimme ebenso wie Menschen, die vielleicht nur jeden zweiten Ton treffen.

Wir wollen an dieser Stelle ein Kirchenlied vorstellen – einfach, damit man ein wenig in Kontakt bleibt oder wieder in Kontakt kommt – mit diesem großen Schatz, der sich über die Jahrhunderte für uns angesammelt hat.

In dieser Ausgabe: **Sei behütet auf deinen Wegen, Kinderkirchenlieder Nr. 286**

Das Lied „Sei behütet auf deinen Wegen“ aus dem Jahr 1994 ist ein modernes geistliches Lied, welches oft bei Segnungen, Abschieden, Taufen oder besonderen Lebensübergängen gesungen wird. Es berührt durch seine schlichte, tröstende Sprache und erinnert daran, dass wir auf unseren Wegen – in Freude wie auch in schwierigen Zeiten – nicht allein sind. Die wiederholte Zusage des Behütetseins schenkt Ruhe, Vertrauen und Hoffnung. Die ruhige, eingängige Melodie lädt zum Mitsingen ein und unterstützt den segensreichen Charakter des Liedes.

Der Text stammt von Clemens Bittlinger (\*1959), evangelischer Pfarrer und Liedermacher. Er zählt zu den prägenden Stimmen der Neuen Geistlichen Musik im deutschsprachigen Raum. In seinen Liedern verbindet er biblische Botschaften mit einer lebensnahen Sprache, die Menschen heute erreicht.

„Sei behütet auf deinen Wegen“ ist ein Lied, das begleitet – im Gottesdienst ebenso wie im persönlichen Gebet. Es spricht einen Wunsch aus, der uns allen gilt: unter Gottes Schutz zu stehen, heute und an jedem neuen Tag.



## EIN NEUES GESANGBUCH – ERSTE ERFAHRUNGEN

Seit einigen Wochen arbeiten wir in der Markuskirche mit dem Erprobungsbuch für das neue Evangelische Gesangbuch, das 2028 erscheinen soll. Und ich gebe es offen zu: Ich bin inzwischen ein großer Fan dieses neuen Konzepts.

In der Adventszeit konnten wir die ersten Inhalte des Erprobungsbuchs praktisch einsetzen – im Gottesdienst ebenso wie im Adventskonzert der Kirchenmusik. Dabei wurde schnell deutlich, dass das neue Gesangbuch in der Praxis gut funktioniert. Lieder, Texte und Psalmen greifen inhaltlich sinnvoll ineinander, vieles wirkt wie aus einem Guss. Besonders hilfreich ist, dass thematisch zusammengehörende Inhalte bewusst gebündelt sind. Man merkt: Dieses Buch wurde nicht nur zusammengestellt, sondern durchdacht. Auch das neue Design trägt dazu bei, dass man gerne darin arbeitet. Es ist klar, ruhig und gut lesbar. Die Erprobungsbände sind bereits auf dem später vorgesehenen Dünndruckpapier gedruckt. Das hat – wie schon beim bisherigen Gesangbuch – seine Grenzen, ermöglicht aber ein handliches Buch trotz großen Umfangs.

Ein echter Gewinn ist für mich die digitale Ergänzung. Über die App ist das gesamte Erprobungsbuch jederzeit auf dem Handy verfügbar. Dazu kommt eine umfangreiche Internetplattform mit weiterführenden Materialien, Hintergründen und Nutzungsideen zu vielen Liedern. Gedrucktes Buch und digitale Angebote ergänzen sich hier sehr sinnvoll – das ist ein großer Schritt nach vorne.

Noch nicht zu allen Liedern gibt es ausgearbeitete Orgel-, Bläser- oder Chorwerke. In der Praxis ließ sich das bislang aber gut überbrücken, und vieles wird sich hier in den kommenden Jahren sicher noch entwickeln.

Wer das neue Gesangbuch selbst einmal ganz praktisch kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen zum Sing-along am 24. März in den Räumen des Dekanats in der Schrannenstraße. In gemeinsamer Runde wollen wir Lieder aus dem Erprobungsbuch singen, ausprobieren und erleben – offen, unkompliziert und ohne musikalische Voraussetzungen.



Wichtig ist mir zum Schluss ein Hinweis: Die Erprobungsphase läuft noch bis März. Dann sind alle ausdrücklich eingeladen, Rückmeldung zu geben – nicht nur Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, sondern wirklich alle, die mit dem Erprobungsbuch in Berührung gekommen sind.

Diese Rückmeldungen fließen direkt in die Arbeit am endgültigen Gesangbuch ein. Wer also jetzt seine Eindrücke teilt, hilft mit, dass das neue Gesangbuch möglichst gut wird.

Ich persönlich freue mich sehr, dass wir diesen Prozess aktiv mitgestalten dürfen.

*Ihr und Euer Benedikt Schäfer*

## MEDITATIVE LICHTER-CHRISTNACHT



Mit einem kleinen Team haben wir eine "Meditative Lichter-Christnacht" zu Heilig Abend, 22 Uhr im Gemeindehaus gestaltet. Der Gesang mit musikalischer Untermalung, die Lesung der Weihnachtsgeschichte und Texte, die uns sehr nachdenklich gestimmt haben wie auch die stimmungsvolle Gestaltung des Gottesdienstraumes haben uns in ein Weihnachtsgefühl versetzt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Glühwein, Gebäck und Sekt (wir haben auf Christi Geburt angestoßen) war nach dem vielen positiven Feedback gleich klar: Nächstes Jahr bitte wieder!

## GRUPPEN & KREISE

### SENIORENCAFFÉ

Mittwoch, den 25.02.2026, 14:30 Uhr  
Passions- und Fastenzeit, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, GS, MK  
Mittwoch, den 25.03.2026, 14:30 Uhr  
Die wechselhafte Geschichte der Erdinger Fliegerhorstkirche von ihrer Einweihung bis zur Entwidmung im Dezember 2024, MilPfr. Wolf Eckhard Miethke, GS, MK

### WORT, WEIN UND WISSEN

Donnerstag, den 26.02.2026, 19:30 Uhr  
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus, Gruppenraum, Thema: "Wie betet man richtig?"  
Donnerstag, den 26.03.2026, 19:30 Uhr  
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus, Gruppenraum, Thema: "Feindesliebe - (wie) geht das?! (Lukas 6,27-35)

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monats, z.B. 11.02.2026, 16:30 Uhr, Sitzungszimmer, MK, Dr. Gudrun Rogler

**Markuschor Good News:** Montag 19.15 Uhr, MK, Benedikt Schäfer & Gisela Karlin

**Querflötenensemble:** Kontakt Frau Maurer, querblaeser@markus-ingolstadt.de

**Jungbläser:** benedikt.schaefer@elkb.de

**Posaunenchor:** Mittwoch 19.30 Uhr, MK, posaunenchor@markus-ingolstadt.de

### Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,  
Donnerstag 18-19 Uhr,  
Freitag 15-17 Uhr,  
Sonntag 18-19 Uhr

### GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

### KONTAKT

Pfarramt: Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt

- Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:  
Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
- Petra Schwarz und Sabrina Winkler  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67,  
jonathan.kuehn@elkb.de

Gemeindereferentin: Martina Wagner:  
0160 98 78 41 12; martina.wagner@elkb.de  
Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77  
Mesnerin: Lydia Titz  
Hausmeisterin: Benedikte Thurner  
Kindergarten-Leiterin: Sandra Spannbauer-Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,  
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h  
kindergarten@markus-ingolstadt.de

**Spendenkonto:** V&R Bank Bayern Mitte eG  
IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16,  
**Kirchgeld-Konto:** EB Kassel  
IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02

## LITERATUR-GOTTESDIENST

"Jetzt malt er gerade Luft, jetzt darf man ihn nicht stören, denn wissen Sie, Himmelmalen ist für ihn wie ein Gottesdienst."

Caspar David Friedrich (1774 – 1840) gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler der Romantik.

Seine Kunst ist tief in religiösen Empfindungen verwurzelt.

Das Büchereiteam St. Markus lädt herzlich ein zu einem Literaturgottesdienst, am Sonntag, 01. März 2026, um 11.00 Uhr im Gemeindehaus, Am Anger 44.

Florian Illies' biographisches Buch „Der Zauber der Stille“, das in Anekdoten dem Leben und Wirken des Malers Caspar David Friedrich nachspürt, wird im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen.

Nach dem Gottesdienst können Sie gerne in unserem dargebotenen Bücherflohmarkt stöbern und wir öffnen unsere Bücherei für Sie!



## BRETT- UND KARTENSPIELE IN DER BüCHEREI ST. MARKUS

Spielen bringt Ausgleich zum Alltag und Lebensfreude.

Die Bücherei St. Markus lädt herzlich ein zum Spielenachmittag im Gemeindehaus St. Markus, Am Anger 44, jeweils an einem Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Am 26. Februar 2026 steht „Bingo“, das beliebte Zahlenlotteriespiel, auf dem Programm. Weitere geplante Termine im Frühjahr sind: 26.03., 23.04. und 21.05.

Neben unserem Spieleangebot können auch gerne eigene Brett-/Kartenspiele mitgebracht werden, die wir gemeinsam ausprobieren.

Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Nachmittag.



## WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der Weltgebetstag der Frauen findet heuer am 6. März 2026 um 17 Uhr im Pfarrheim von St. Anton statt. Er kommt aus Nigeria und steht unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ Nähere Informationen zum Hintergrund und Inhalt finden Sie auf unserer Website.

Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Beim gemeinsamen Essen danach feiern wir auch unsere ökumenische Verbundenheit. Näheres finden Sie auf unserer Homepage.

## INGOLÄDTER ÖKUMENE IN BERLIN – BEIM „MARSCH FÜR DAS LEBEN“ AM 19.9.2026

Jahr für Jahr ist es ein Fest des Lebens. Willkommenskultur pur! Die Botschaft ist denkbar einfach: Ja zum Leben – ob ungeboren oder sterbenskrank, ob mit Behinderung oder ohne! Viele Teilnehmer beim „Marsch für das Leben“ sind Christen und erinnern daran, dass Gott ein Freund des Lebens ist. Das Programm besteht aus einem Schweigmarsch, einer Kundgebung zum weiten Themenfeld und einem Gottesdienst. So wird denen eine Stimme gegeben, die selbst noch keine haben oder sie kaum hörbar machen können. Es geht dabei nicht um Stigmatisierung, etwa von Frauen, die ungewollt schwanger sind und jede Unterstützung dringend brauchen. Sondern es geht um ein klares Eintreten für das Leben und seinen Wert in allen Stadien und Situationen.

Am 19. September wird eine übergemeindliche Ingoläder Gruppe um Pater Ralph von der katholischen Cityseelsorge und Pfarrer Kühn in Berlin mit dabei sein. Die Anreise erfolgt sehr kostengünstig und bequem mit dem ICE. Interessierte melden sich bitte bis spätestens Mitte Juni bei Pfr. Kühn (jonathan.kuehn@elkb.de).